

Pädagogischer Verlag Ernst Wunderlich in Leipzig

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **51 (1906)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

:: Pädagogischer Verlag Ernst Wunderlich in Leipzig ::

Neue veränderte und vermehrte Auflagen erschienen von:

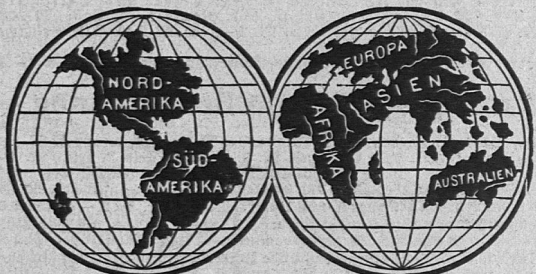
Tischendorf, Präparationen für den Geographie-Unterricht.

1906.

(Jeder Teil ist einzeln brauchbar und einzeln käuflich.)

1906.

Schulrat Polack faßt sein Urteil in den „Brosamen“ in die Worte zusammen: „Beifall und Segen wird weiter den Lebensgang des Buches begleiten.“



Frankfurter Schulzeitung. „Das Buch verdient es in vollstem Maße, jeder Lehrerbibliothek einverleibt zu werden.“

Bremer Schulblatt. „Tischendorfs Buch bildet in seinen ausgeführten Lektionen ein Präparationswerk, wie es ein zweites gleichwertiges wohl kaum gibt.“

N. Bad. Schulzeitung. „Greift zu Tischendorf! Seht darin die lebendige Anschauung und Frische und eifert darin dem Verfasser nach.“

Sächs. Schulzeitung 1905 Nr. 44. „Wenn ein Buch in verhältnismäßig jugendlichem Alter schon die 16. Auflage erlebt, so ist dadurch seine Brauchbarkeit in glänzender Weise dargetan. Ihre weite Verbreitung verdanken die Präparationen den gesunden Grundsätzen, nach welchen der reiche Unterrichtsstoff übersichtlich gegliedert wird, und der Sorgfalt, mit welcher alle wissenschaftlichen Stoffe des großen Gebietes der Erdkunde zusammengetragen und zu anmutigen Bildern geformt worden sind. Vor allem ist des Verfassers Streben allenthalben bemerkbar, die Selbsttätigkeit der Schüler anzuregen und zur Selbständigkeit auszubilden.“

Das deutsche Vaterland. 1906. 18. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40. Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geographie von Deutschland. — Dieser Teil enthält die Methodik des geographischen Unterrichts und behandelt Deutschland nach natürlichen Landschaften.

Das Deutsche Reich. 1906. 17. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40. — Dieser Teil ist das Hilfsbuch für den weitergehenden Unterricht in der Geographie von Deutschland und führt die einzelnen Bundesstaaten vor das Auge der Kinder.

Europa. 1906. 17. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80. Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geographie von Europa.

Amerika, Asien, Afrika und Australien. 1906. 14. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.20.

Das Königreich Sachsen. 1906. 6. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—. Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Vaterlandskunde.

Die neuen Auflagen bringen nicht nur umfangreiche Zusätze und wertvolle Erläuterungen, sondern weisen auch in ihrer methodischen Anlage bedeutende Verbesserungen auf. Diese Ausgestaltung wird schon äußerlich dadurch kenntlich, daß die einzelnen Teile des Werkes wesentlich stärker geworden sind. So umfaßt z. B. die neue Auflage von Teil II (das deutsche Vaterland) 125 Druckseiten mehr als die 1892 erschienene Ausgabe. Die neuen Auflagen dürften daher auch den Besitzern älterer Ausgaben eine willkommene Gabe sein. Sie bringen ihnen die Ergebnisse der neueren geographischen Forschungen und die Fortschritte der Methodik zur Kenntnis.

Jeder Teil ist für sich in allen Schulverhältnissen brauchbar. Jeder Teil ist einzeln käuflich.

Praktisches Lehrbuch der Deutschen Geschichte für die Volksschule.

In anschaulich ausführlichen Zeit- und Lebensbildern bearbeitet von Th. Franke.

I. Teil: Urzeit und Mittelalter. 3. Auflage. 21 Bogen stark. M. 3.20, fein geb. M. 3.80. II. Teil: Neuzeit. 3. Aufl. 33 Bogen stark. M. 4.80, fein geb. M. 5.40. Sächs. Geschichte. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Bayr. Lehrerzeitung. „Wir glauben uns den Dank der Kollegen zu verdienen, wenn wir ihnen das Werk zur Vorbereitung auf die Geschichtsstunde warm empfehlen.“

Päd. Warte. „Das Buch kann als eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Geschichtsliteratur wärmstens empfohlen werden.“

Preuß. Lehrerzeitung. „... So sei das Buch von uns auch in seiner neuen Bearbeitung warm empfohlen.“ E. Schr.

Deutsche Blätter für erzieh. Unterricht. „Dieses Lehrbuch ist nach meiner Erfahrung eines der besten und brauchbarsten und verdient Beachtung nicht nur in den Kreisen der Volksschule, sondern auch bei den Lehrenden an Mittel- und höheren Mädchenschulen, sowie an höheren Knabenschulen. Es ist dem Lehrer ein trefflicher Ratgeber bei der Vorbereitung auf den vaterländischen Geschichtsunterricht und bietet ihm eine anschaulich-entwickelnde Darstellung des gesichteten brauchbaren Stoffes.“

Praktisches Lehrbuch der Alten Geschichte.

1906. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.—.

Gemäß der schulgesezlichen Bestimmungen ist die alte Geschichte nur insoweit dargestellt worden, als sie für das Verständnis vaterländischer Verhältnisse und Ereignisse, der wichtigsten Kulturerscheinungen, sowie des biblischen Unterrichts von wesentlicher Bedeutung ist. Darum sind auch überall die Beziehungen der alten Geschichte zu unserer Gegenwart wie zum Volke Israel hervorgehoben worden. Darum überwiegt in der morgenländischen Geschichte die Kulturgeschichte bei weitem und ist das Namen- und Zahlenwerk aufs äußerste beschränkt worden. Die Ergebnisse der neuen Forschungen

sind nach Möglichkeit berücksichtigt. Insbesondere die Sagen der alten römischen Geschichte sind entweder ganz übergangen oder doch nur kurz berührt worden. Andererseits sind die bedeutamsten Aussprüche stets wörtlich gegeben worden, weil dies die Anschaulichkeit sehr fördert.

Wie die Deutsche Geschichte gliedert sich auch die Alte Geschichte in Darbietung und Besprechung. Die Besprechung, für die so gut wie keine Vorarbeiten vorhanden waren, ist möglichst kurz gehalten und sucht die Hauptpunkte herauszuheben.

Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen.

Nach den neuen methodischen Grundrissen für Behandlung und Anordnung (Lebensgemeinschaften) bearbeitet.

Von Odo Zwichausen (Dr. Th. Krausbauer). — Ausgabe A, 5 Bände:

Erste Abteilung: **Unterrstufe.** 9. Auflage.
Zweite Abteilung: **Mittelstufe.** 6. 8. Auflage.
Dritte Abteilung: **Oberstufe.** 5. Auflage.
Vierte Abteilung: **Ergänzungsband.** 3. Auflage.

Preis jeder Abteilung, ca. 19 Bogen stark: M. 2.80, fein geb. M. 3.40; Abteilung III kostet: 26 Bgn. stark, M. 3.80, fein geb. M. 4.40.

Ausgabe B. Für einfache Schulverhältnisse, 2 Teile. Teil I: Mineralogie und Botanik. Teil II: Zoologie. Jeder Teil 20 Bogen à M. 3.—, geb. à M. 3.60.

Kleine Pilzkunde. Von Odo Zwichausen. M. 1.—, geb. M. 1.20.

Päd. Zeitung. „... Wie das von den ersten Abteilungen gilt, so zeichnet sich auch dieser letzte Band durch eine edle, zum Teil klassische Sprache aus, durch die die Lektüre dieser Schriften ein erquickender Trunk aus frischem Quell wird. Wir wünschen dem Werke die weiteste Verbreitung.“

Mineralogie, nebst einem Abriss der Chemie

und einer großen Anzahl von einfachen Schulversuchen. 2. Auflage.

M. 3.40; Abteilung III kostet: 26 Bgn. stark, M. 3.80, fein geb. M. 4.40.

M. 15.—, gut geb. M. 18.—.

Schles. Schulzeitung. „In Form ausgeführter Lektionen gibt dies ausgezeichnete Werk den Stoff für gegliederte Volksschulen und Mittelschulen in reicher Fülle, sehr anregender Darstellung und ungemein anschaulicher Form. Das Werk sei aufs beste empfohlen.“

:: Pädagogischer Verlag Ernst Wunderlich in Leipzig ::

Allgemeine Pädagogik u. s. w.

- Seyfert, Dr. Rich., Vorschläge zur Reform der Lehrerbildung. M. —80.
Schilderer, A., Gesinnungsbildung in Schule und Haus. M. 2.40, geb. M. 3.—.
Oppenheim, N., Prof., Die Entwicklung des Kindes. Verehrung und Umwelt. Aus d. Englischen überl. v. Berta Gafner. Mit Vorbemerkungen v. Dr. W. Ament. 1905. M. 3.—, fein geb. M. 3.80.
Pils, Emil, Bewußtes Deutschum. M. 1.40, gut geb. M. 1.80.
Förster, Paul, Prof., Deutsche Bildung — deutsche Erziehung. ca. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Agahb, Konr., Gewerbl. Kinderarbeit in Erziehungsanstalten. —. M. —80.
Paul Schulze-Berghof, Schiller und die Kunstszene. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Seyn, Ernst, Herder und die deutsche christliche Gegenwart. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Seyfert, Dr. Rich., Die Unterrichtsleistung als didaktische Kunstform. Vorschläge und Proben für Unterrichtsleistungen. 2. Auflage. M. 2.40, geb. M. 3.—.
— Die pädagog. Idee in ihrer allgem. Bedeutung. 1904. M. —60.
Köster, S. L., Das Geschichtliche im Unterrichte u. i. d. Jugendlektüre. M. —60.
Seyn, Dr. W., Die Behandlung der Schwachmündigen. M. —50.
Brauer, Dr. D., Beziehungen zwischen Kant's Ethik u. seiner Pädagogik. M. —80.
Egger, Prof. C., Entwicklung der Intelligenz u. Sprache. M. 1.20, geb. M. 1.60.
Dweiser, J., Die Mädchenfortbildungsschule. M. —50.
Wolff, G., Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung. M. —50.
Seyfert, Dr. Rich., Zur Erziehung der Jünglinge aus dem Volke. M. —50.
Nichter, Dr. R., Kant-Aussprüche. 7 Bogen. M. 1.20, geb. M. 1.60.
— Philosophie und Religion. Ein Vortrag. M. —40.
Ament, Dr. W., Entwicklung von Sprechen und Denken. M. 2.40, geb. M. 2.80.
Sofmann, S., Psychologisches Lesebuch mit Rücksicht auf die pädagog. Anwendung. M. 2.—, geb. M. 2.40. Ethisches Lesebuch M. 1.60, geb. M. 2.—.
Santmann, Fr., Pädagogische Erörterungen a. d. Jahrschlußverweise. M. —60.
Käsel, W., Zur Schulverfassung. 8 Bogen. M. 1.20, geb. M. 1.60.
Weiser, E. G., Nationaler Unterricht. M. —50.
Hör, A., Die Volksschulerziehung der Sozialreform. M. 3.—, geb. M. 3.60.
Lüttge, Ernst, Die Bildungsideale der Gegenwart. M. —80.
— Wie leiten wir unsere Schüler im Unterricht zu selbständigen Arbeiten an? M. —50.
Kooistra-Müller, Ethische Erziehung. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Sully, James, Prof. Dr., Handbuch der Psychologie. M. 4.—, fein geb. M. 4.80.
— Untersuchungen über die Kindheit. Psychologische Abhandlungen. Aus dem Englischen übertragen und mit Erläuterungen versehen von Dr. F. Stimpff, Seminarlehrer. Mit 121 Abb. 2. verm. Aufl. 24 Bgn. M. 4.—, fein geb. M. 4.50.
Tracy, Prof. Dr., Psychologie der Kindheit. M. 2.—, geb. M. 2.40.
Schilling, C., Darstellungen zur Psychologie. M. —80, geb. M. 1.20.

Religion.

- Paul, M., Für Herz und Gemüt. 56 bibl. Gesch. 2. Aufl. M. 2.40, geb. M. 3.—.
Nippold, F., Das Christentum des 19. Jahrhunderts. M. 3.—, fein geb. M. 4.—.
Katuscha, N., Unterredungen über das 1.—3. Hauptstück. M. 3.—, geb. M. 3.60.
Bang, S., Das Leben Jesu. Mit Lehrplänen. 4. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80.
— Das Leben unseres Heilandes. 2. veränd. Aufl. M. —60, geb. M. —80.
— Christozent. Behandlung des 1. Hauptstückes. 2. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Zur Reform des Katechismusunterrichts. 2. Aufl. 5 Bgn. M. 1.20, geb. M. 1.50.
— Das Leben Jesu in hist. pragmat. Darstellung. M. 1.20, geb. M. 1.60.
— Kinderstimmen aus dem Unterrichte im Leben Jesu. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Lehrplan für die 2.—8. Klasse einfache Volksschule. 1. Heft: Religion ca. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Dr. Neufauf und C. Seyn, Evangelischer Religionsunterricht.
A. Grundlegung.
1. Dr. Neufauf, Didaktik d. ev. Religionsunterrichts. 2. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.
2. W. Bittorf, Methodik des ev. Religionsunterrichts. M. 2.—, geb. M. 2.40.
B. Präparationen.
3. a) J. Hofmann, Jesusgeschichten. b) W. Bittorf, Erzvätergeschichten. 3. verm. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.
4. G. Bauer, Ur-Moses u. Josuagesch. 2. Aufl. M. 3.20, geb. M. 3.60.
5. a) G. Bauer, Richtergeschichten. b) G. Gille, Israelitische Königs-geschichten. 2. Auflage. 18 Bogen. M. 3.60, geb. 4.20.
6. G. Hill, Geschichten aus d. Leben Jesu. 2. Aufl. M. 5.80, geb. M. 6.40.
7. C. Seyn, Geschichte des alten Bundes. 2. Aufl. M. 4.40, geb. M. 5.—.
8. C. Seyn, Geschichte Jesu. 22 Bogen. 2. Aufl. M. 4.—, geb. M. 4.60.
9. S. Binzer und Dr. Neufauf, Geschichte der Apostel. M. 5.—, geb. M. 5.60.
10. C. Seyn, a) Kirchengeschichte, b) Abschl. Katechismusunterricht. Teil 10 erscheint in Kürze. — Jeder Teil ist einzeln käuflich.
C. Schülerhefte für Mittel- und Oberstufe. I/II a. M. —40, geb. a. M. —60. III a. M. —60, geb. M. —80. IV 1. Kirchengesch. Lesebuch M. 1.20, geb. M. 1.60. IV 2. Teil M. —80, geb. M. 1.20.
Siemisch, R. S., Der Gesinnungsunterricht. Präparationen. M. 1.—.
Echer, Kleine Kirchengeschichte. M. —20.

Anschauungs- und Deutschunterricht.

- Eichter, A., Stoffe für den Anschauungsunterricht. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Anleitung zur richtigen Lautbildung. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Die Normallaut-Methoden. Anschauen, Lesen und Schreiben in method. Einheiten organisch verbunden. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Frank, Th., Niederschriften im Anschluß an Lektüre. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Reichel, Dr. W., Entwurf einer deutschen Betonungslehre. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Brüggemann, G. A., Lesebuch. M. —40, gut geb. M. —60. Der erste Leseunterricht nach phonetischen Grundsätzen. M. —40.
Seyfert, Dr. Rich., Lehrplan für Deutsch. Preisgekrönt. 2. Aufl. M. —60.
Hartig, R., Die Phonetik und der Volksschullehrer. M. 1.20, geb. M. 1.60.
Wolff, Otto, Deutsche Sprachlehre. 4./5. Aufl. 8 Bogen. M. —80, geb. M. 1.—.
Hermann, Paul Th., Deutsche Aufsätze I. (280.) Für Oberklassen b. Volkssch. u. f. Mittelschulen. 5. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.40. Deutsche Aufsätze II. für Mittel- und Unterstufe. (650 Aufsätze.) 4. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.40.
— Diktatstoffe I. Zur Einübung und Befestigung der neuen deutschen Rechtschreibung. 10. Aufl. 635 Diktate. M. 2.—, geb. M. 2.40. Diktatstoffe II. Zur Einübung und Befestigung d. deutschen Satzlehre. 5. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.
Döll, G., Reichhaltige Interpunktionslehre. M. —80.
Lüttge, Ernst, Der stilistische Anschauungsunterricht. I. Anleitung zu einer planmäßigen Gestaltung der ersten Stilübungen. (52 Lektionen.) 4. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—. II. Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe. 3. Aufl. M. 2.40, geb. M. 3.—.
— Beiträge zum deutschen Sprachunterricht. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Die mündliche Sprachpflege. M. 1.40, geb. M. 1.80.
— Zur Umgestaltung des Unterrichts in der Rechtschreibung. M. —60.
— Die Praxis des Rechtschreibunterrichts auf phonet. Grundlage. Vollständ. Lehrgang nebst Diktaten. M. 2.40, geb. M. 3.—.
Rudolph, Gust., Der Deutschunterricht in ausgef. Lehrproben. 3 Teile. (Teil I. u. II. 3. Aufl. III. 2. Aufl.) je 12 Bogen. M. 2.—, geb. M. 2.50.

- Seyfert, Dr. Rich., Übungs- und Lernstoff für die Rechtschreibung in den ersten vier Schuljahren. M. —20. Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanbeurteilung. M. —40.
Freitag, C. R., Sprichwörter und geflügelte Worte. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Früll, S., Der Anschauungs- und Sprachunterricht. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Seyfert, Dr. Rich., Aufsätze für Mittelklassen. 190 Aufsätze. M. 1.—, geb. M. 1.20. Aufsätze für Oberklassen. 376 Aufsätze. M. 2.40, geb. M. 2.80.
Wäther, G., Hundert deutsche Lesestücke. M. 2.80, geb. M. 3.40.

Geschichte.

- Frank, Th., Praktisches Lehrbuch der deutschen Geschichte in anschaulich ausführlicher Zeit- und Lebensbildern. I. Teil: Urzeit und Mittelalter. 3. Aufl. M. 3.20, geb. M. 3.80. II. Teil: Neuzeit. 3. Aufl. M. 4.80, geb. M. 5.40. Ethische Geschichte. M. 2.—, geb. M. 2.40. Alte Geschichte. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Schroeder, G. L., Lehrplan f. d. Geschichtsunterricht. Preisgekrönt. M. —40.

Naturgeschichte und Arbeitskunde.

- Saurich, Paul, Das Leben der Pflanzen: Im Walde. M. 3.—, geb. M. 3.60. Das Feld 1. Teil. M. 1.60, geb. M. 2.—. Das Feld 2. Teil. M. 4.—, gut geb. M. 4.60. In vorgeschichtlicher Zeit. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Barth, Fr., Handbuch des Obst- und Gartenbaues. M. 3.—, fein geb. M. 3.60.
Seyfert, Dr. Rich., Lehrstoff des naturkundl. Unterrichts. 3. Aufl. M. 3.—, geb. M. 3.60.
— Menschentum und Gesundheitslehre. 3. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.50.
— Anweisung zu planmäß. Naturbeobachtung. 3. Aufl. M. 1.20, geb. M. 1.60.
Zwiehausen, Odo, Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen. Ausgabe A. 5 Teile, je ca. 19 Bogen je Teil. 2. Aufl. M. 3.40. Teil III folkt. 26 Bogen stark. M. 3.80, geb. M. 4.40. Teil IV. 9. Aufl. II. 6./8. Aufl. III. 5. Aufl. IV. 3. Aufl. V. Mineralogie, nebst Abriß der Chemie. 2. Aufl. — Ausgabe B. Für einfache Schulverhältnisse. 2 Teile. Teil I: Mineralogie u. Botanik. Teil II: Zoologie. Jeder Teil 20 Bogen je M. 3.—, geb. M. 3.60. Kleine Flügelm. M. 1.—, geb. M. 1.20.
Seyfert, Dr. Rich., Arbeitskunde. Naturlehre. Chemie, Mineralogie, Technologie usw. Lektionen und Entwürfe. 5. verm. Aufl. M. 3.—, geb. M. 3.60.

Heimatkunde, Geographie, Geologie.

- Seyfert, Dr. Rich., Die Landschaftsbildung. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Kohle, Paul, Von der Heimatkunde zur Erdkunde. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Lang, L., Himmelskunde. Mit 47 Fig. u. 1 Sternkarte. M. 2.—, geb. M. 2.50.
Joachim, W., Theorie und Praxis der Heimatkunde. Ein Hilfsbuch. M. 2.—, geb. M. 2.50. Heimatkundl. Lesebuch. M. —60.
Früll, S., Fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie. M. —80.
— Aus der Himmels- und Länderkunde. M. 2.—, geb. M. 2.40.
— Die Heimatkunde, als Grundlage f. d. Realien. 3. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten. 2. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.
— Europa in natürlichen Landschaftsgebieten. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Zischendorf, Jul., Präparationen für den geographischen Unterricht.
I. Das Königreich Sachsen. 6. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.
II. Das deutsche Vaterland. 18. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.
III. Das deutsche Reich. 17. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.
IV. Europa. 17. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80.
V. Erdteile: Asien, Afrika, Australien, Amerika. 14. Aufl. Jul. M. 2.80, geb. M. 3.20.
Fels, Alf., Geologie der Heimat. Mit 15 Figuren und 3 lithogr. Tafeln. M. 1.—, geb. M. 1.20. Geologie des Königr. Sachsen. Mit 115 Fig. M. 3.—, geb. M. 3.60.

Rechnen.

- Wagner, M., Zifferntafel Unerzählich. M. —05. Anweisung dazu M. —60.
Zeißig, C., Algebraische Aufgaben mit Lösungen versehen. 2. Aufl. M. —60.

Zeichnen und Geometrie.

- Wolff, Dr. Rich., Schulze, Geometr. Konstruktions- und Rechenaufgaben. 2. Aufl. M. —40. Aufgaben hierzu M. —50.
Wolff, Fr. Chr., Prakt. Geometrie. Lehrer-Ausgabe M. 2.—, geb. M. 2.50. Schüler-Ausgabe, Heft I. M. —30, II. M. —50, III. M. —40. Preisgekrönt.
Göhl, Th., Lehrgespräche im Zeichenunterricht. M. —80, geb. M. 1.20.
Kappler, S., Präparationen für den Zeichenunterricht der zwei- und vierklassigen Volksschule. Mit 29 Tafeln. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Gesang.

- Förster, W., Wegweiser für den Gesangsunterricht. M. 4.—, geb. M. 4.60.
Schöne, Heinr., Schulgesang und Erziehung. 4 Bogen. M. —60.
Ringe, A., Liedergarten. 3. Aufl. I./II. Heft. Kleiner Liedergarten. je M. —30.

Fortbildungsschulunterricht.

- Zischendorf, J. u. Marquard, A., Hilfsbuch für den Unterricht an Fortbildungsschulen. 1. 2. Schuljahr je M. 2.40, geb. M. 2.80. (I. und II. Bd. 2. Aufl.) 3. Schuljahr M. 2.80, geb. M. 3.20.
Sofmann, J., Die obskatorische Mädchenfortbildungsschule. M. —50.

Jugendlektüre.

- Hilb, D., Die Jugendzeitschrift. M. 1.20.
Höller, G., Andersen und seine Märchen. M. —60.
Hamburger Jugendchriften-Ausgabe: Kinderwelt. Erzählungen von H. Böhlen, D. v. Eilencon, G. Niese usw. Tiergeschichten von M. v. Eber-Eschenbach, Widmann, Tiermärchen von Anderen, Märchen, Grimm, Wehlein u. v. a. Je 8 Bogen fein art. je M. —60.
Bereinigtes Jugendchriften-Ausgabe: Zur Jugendchriftenfrage. 2. verm. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—. Empfehlenswerte Jugendchriften. (400 Charakteristiken) M. —60.
Bränklisch, D., Rektor. Perlen deutscher Dichtung. 29 Bogen. M. 3.—, gut geb. M. 3.60. Prachtband-Gesamtausgabe M. 4.—.
Döll, G., Anleitung zur leichten Erlernung der französi. Sprache. M. —40.
Köhler, W., Lehr- und Arbeitsplan für die einfache Volksschule. M. 2.—.
Schilling, Karl, Volkshaus Christentum. Weisheitsgespräche. M. —40.
Zwiehausen, Odo, Heideblumen. Drei Erzählungen für das reifere Alter. M. 1.80, geb. M. 2.50.

Die Praxis des Rechtschreibunterrichts auf phonetischer Grundlage.

Vollständiger Lehrgang in Unterrichtsbeispielen, nebst Diktaten in Aufsatzform.
Von Ernst Lüttge. 1905. 15 Bogen. M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

Inhalt: I. Teil. Zur Psychologie und Methodik des Rechtschreibunterrichts. II. Teil. Die Praxis des Rechtschreibunterrichts. (A. Hauptkursus f. d. 2.—4. Schuljahr; B. Ergänzungskursus f. d. 5.—8. Schuljahr.) III. Teil. Diktatstoffe.

Praxis der Volksschule 1905 Nr. 10. „... Ich wünsche dieser vortrefflichen theoretisch-praktischen Anleitung allseitige Beachtung; denn ich habe die feste Überzeugung, daß sie das 'Kreuz' des Rechtschreibunterrichts leichter machen hilft.“ E.

Schulpflege 1905 Nr. 8. „... Das Büchlein wird durch seine theoretischen Erörterungen über Psychologie und Methodik des Rechtschreibunterrichts als auch durch den praktischen Teil dem

Deutschlehrer brauchbare Dienste leisten, auch in dem Falle, daß er durch seinen Lehrplan gezwungen sein sollte, manchmal einen andern Weg einzuschlagen.“

Schweiz. Lehrerzeitung 1905 Nr. 7. „... Die methodischen Ausführungen und die überreichen Beispiele der Übungen und Diktate werden das Buch in manches Lehrers Hand bringen.“

Der filipinische Aufsatzunterricht. I. Teil: Anleitung zu einer planmäßigen Gestaltung der ersten Stilübungen auf anschaulicher Grundlage. Von Ernst Lüttge. 52 Lektionen. 4. Auflage. M. 1.60, geb. M. 2.—. II. Teil: Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe. 3. Auflage. M. 2.40, geb. M. 3.—.

Deutsche Schule. „Ich halte Lüttges Buch für das bedeutendste theoretisch-praktische Werk über Aufsatzunterricht, das wir zur Zeit haben.“ Rektor E. Wille.

Pfälz. Lehrerzeitung. „Der zweite Teil des Buches enthält vorzugsweise Unterrichtsbeispiele, nach den Grundsätzen behandelt, die im ersten Teile aufgestellt sind — ohne Übertreibung das Beste, was uns auf diesem Gebiete bis jetzt zu Gesicht gekommen ist.“

Die mündliche Sprachpflege als Grundlage eines einheitlichen Unterrichts in der Muttersprache. Von Ernst Lüttge. M. 1.40, geb. M. 1.80.

Die Lehrerin 1905 Nr. 36. „... Doch wir wollen ja nur hinweisen auf den reichen Inhalt des Buches und es allen denen zum Studium empfehlen, die sich mit der deutschen Sprache beschäftigen, allen denen, die sie lehren und allen denen, die sie lieb haben.“ L. K.

Zur Umgestaltung des Unterrichts in der Rechtschreibung von Ernst Lüttge. M. —.60.

Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung 1905 Nr. 18. „Das ganze Buch macht den überzeugenden Eindruck, daß es, gleich den früheren Erscheinungen u. s., nicht nur aus einem gründlichen Studium, sondern auch aus einer langjährigen, durch strengste Selbstkritik geläuterten Praxis hervorgegangen ist. Seinen Wegen nachgehend, dürften wir gewiß zu einem besseren Ergebnis in der Rechtschreibung gelangen.“ D.

Beiträge zur Theorie und Praxis des deutschen Sprachunterrichts. Eine Sammlung von Aufsätzen über alle Zweige dieses Unterrichtsgegenstandes. Von Ernst Lüttge. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Sächsl. Schulzeitung. „Das vorliegende Werk ist die reife Frucht eines langen, in der Praxis der Schule und insbesondere des deutschen Sprachunterrichts verbrachten Lebens und als solche mit Freude und Dankbarkeit zu begrüßen.“

Das Leben der Pflanzen.

Bearbeitet von **Paul Säurich**, Lehrer in Chemnitz.

Band I: Im Walde. M. 3.—, fein gebunden M. 3.60.
Empfohlen vom königlichen sächsischen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Band II: Das Feld, 1. Teil. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Soeben erscheint:

Band III: Das Feld, 2. Teil. M. 4.—, gut geb. M. 4.60.

Band VII: In vorgehichtlicher Zeit. Bilder aus der Pflanzenwelt M. 1.60, geb. M. 2.—.

In Kürze sollen erscheinen:

Band IV: Im Gewässer. **Band V: Au sonnigem Gelände.** **Band VI: Im Obstgarten.**

Aus der Heimat. „Die Pflanzen werden sehr ausführlich und mit großer Sorgfalt und ungewöhnlicher Sachkenntnis geschildert. Das Buch von Säurich ist ein Hilfsmittel ersten Ranges bei der Vorbereitung auf den botanischen Unterricht; aber auch die Freunde des Waldes werden es bald als einen zuverlässigen, angenehmen Führer schätzen lernen.“ Dr. Luz.

Lehrerheim 1905 Nr. 38. „Der Verfasser, welcher sich schon durch sein erstes Werk 'Im Walde' vorteilhaft bekannt machte, bietet uns in dem 'Feld' eine weitere gründliche Arbeit. In populärer Darstellung weiß er uns das Wichtigste über Ernährung und Wachstum der Pflanzen unter Einflechtung einfacher Experimente vorzuführen. Da er hierbei insbesondere die Getreidepflanzen berücksichtigt, so wird der Lehrer an der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule das

Werk seinem Unterricht in vielem ohne weiteres zugrunde legen können.“ K.

Neues Braunschweig. Schulblatt 1905 Nr. 24. „... Wir haben das interessante Werk mit großem Vergnügen studiert und können nicht unterlassen, unserer Freude über Inhalt, Ausstattung und Darstellung Ausdruck zu geben. Der Verfasser hat für Schule und Haus geschrieben, und sein Werk verdient die weiteste Verbreitung.“ J.

Lehrerheim 1905 Nr. 48. „Der Verfasser, welcher uns schon durch seine Werke: 'Im Walde' und 'Das Feld' vorteilhaft bekannt ist, bietet in diesem neuen Werke eine biographische Betrachtung der Pflanzen aus vorgehichtlicher Zeit. Jeder Pflanzenfreund wird mit steigendem Interesse den Ausführungen folgen und keiner wird es aus der Hand legen, ohne neue Gesichtspunkte gewonnen zu haben.“ K.

Dr. Richard Seyferts Werke:

Menschenkunde und Gesundheitslehre. 32 Präparationen zur unterrichtlichen Behandlung dieser Stoffe in Entwürfen und Lektionen. 3. Auflage. M. 2.—, geb. M. 2.50.

Sächsl. Schulzeitung. „Das Buch verrät allenthalben, daß es der Feder eines modernen Mannes entsprungen ist, der nicht nur die Bedürfnisse des heutigen Menschen genau studiert hat, sondern sie auch auf moderne Weise zu befriedigen weiß. Wir empfehlen es darum aufs wärmste.“

Naturbeobachtungen. Lehrerausgabe, Anweisung und Aufgabensammlung. 3. Auflage. M. 1.20, geb. M. 1.60. Aufgabensammlung: Heft 1 und 2 je M. —.30. Beobachtungsheft für Unterstufe M. —.12. Beobachtungsheft für Oberstufe M. —.20.

Deutsch-österreich. Lehrzeitg. 1905 Nr. 6. „... Das Herz blutet mir, wenn ich bei Durchsicht dieser Blätter bedenke, was alles man in der Schule zur Bedung und Pflege richtigen, selbständigen Denkens tun könnte, wenn — nun, das gehört auf ein anderes Blatt! Jedem Lehrer seien die beiden Hefte wärmstens empfohlen.“

Arbeitskunde in der Volksschule. Lektionen, Entwürfe und Pläne. Unterrichtliche Verknüpfung der naturkundlichen Fächer Physik, Chemie, Mineralogie usw. 5. Auflage. 22 Bogen. M. 3.—, geb. M. 3.60.

Allgem. Deutsche Lehrerzeitung. „Die fleißige und durchaus praktische und instruktive Arbeit sollte jeder Lehrer der Physik, Chemie und Mineralogie recht oft zu Rate ziehen; denn sie ist berufen, den bisherigen Unterricht in den gesamten Fächern in gründlichster Weise zu verbessern.“

Der gesamte Lehrstoff des naturkundlichen Unterrichts. Eine Darstellung der Gliederung und Behandlung des gesamten naturkundlichen Unterrichts. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. M. 3.—, geb. M. 3.60.

Mitteilungen aus der Schwäbischen Schulausstellung. „... Die lebenswarme Erfahrung eines für die Natur begeisterten und begeisternden Pädagogen spricht aus diesen Zeilen. Das Werk hat bereits in seinen zwei früheren Auflagen fast allseitige Zustimmung der Kritik gefunden; sein neues Gewand wird es unzweifelhaft einem neuen Bekanntheitkreise zuführen, den es gewiß verdient.“

Don der Heimatkunde zur Erdkunde.

Ein Beitrag zur speziellen Methodik des erdkundlichen Unterrichtes, theoretisch begründet und praktisch dargestellt an dem nach landschaftlichen Einheiten gegliederten Vogtlande von Paul Pohle, Lehrer in Blauen. Mit 6 Skizzen und 2 Bildern im Text, sowie 28 Skizzen und Gäßlers Schulhandkarte des Vogtlandes im Anhang. Preis M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

Geogr. Anzeiger 1905 Nr. 11. „... Das Werk erregt auch in denjenigen, die nicht Lehrer des Vogtlandes sind, Interesse. Es scheint mir geeignet, ein Beitrag zu einer lebendigen Betrachtung der sich unmittelbar an die Heimat anschließenden Gebiete zu sein.“
Seminarlehrer Pottag (Prenzlau).

Schulpflege 1905 Nr. 9. „Die Arbeit muß als eine recht gelungene bezeichnet werden, aus der viele lernen können, wie ein anschaulicher, lebensvoller, geistbildender heimatkundlicher Unterricht erteilt werden muß.“

John, Berlin.

Gefang.

Wegweiser für den Gesangunterricht. Lektionen, Entwürfe, nebst Lehrplänen, bearbeitet von Kantor M. Förster. M. 4.—, gut geb. M. 4.60.

Die Volksschule Nr. 24, 61. Jahrgang. „Ein vorzüglich angelegtes Werk, welches den Beweis erbringen will, daß auch in der einfachen Volksschule ein vernünftiger Gesangunterricht zweckmäßig und ausführbar ist.“

Zeichnen.

Präparationen für den Zeichenunterricht in der zwei- und vierklassigen Volksschule. 4 Bogen und 29 Tafeln von Hans Kappler. Nur M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

Leipziger Lehrerzeitung. „Wir sind der Meinung, daß das Werk dem Lehrer in kleinen Schulen gute Dienste leisten kann.“

Geometrie.

Mit dem ersten Preise gekrönt.

Praktische Geometrie für den Schul- und Selbstunterricht. Ausgabe für Schüler in drei Heften. Ausgabe für Lehrer in einem Bande mit 180 in den Text gedruckten Figuren, nebst Lösungen. Von F. Chr. Wolf. 1. Heft mit 30 Figuren 2. Auflage M. —.30; 2. Heft mit 92 Figuren 2. Auflage M. —.50; 3. Heft mit 60 Figuren M. —.40; Ausgabe für Lehrer M. 2.—, geb. M. 2.50.

Dörpfelds Ev. Volksschule. „Das Handbuch wird zweifellos von jedem Lehrer der Geometrie mit großem Nutzen gebraucht werden können.“

Rechnen.

Zifferntafel „Unererschöpflich“. Hunderte von Übungen, Hunderttausende von Aufgaben für Schule und Haus, Lehrer und Schüler. Von Max Wagner, Lehrer in Leipzig. Anweisung M. —.60, die Zifferntafel für die Hand des Kindes kostet M. —.05, bei Abnahme von 40 Stück je M. —.04.

Was die Etüden und Tonleitern für das Klavierspiel bedeuten, das will die Zifferntafel „Unererschöpflich“ für den Rechenunterricht sein: ein Übungsmittel in der Hand der Kinder zur sichern Beherrschung der Zahlen- und Zifferntechnik. Tägliche Übung macht den Meister!

Hermann Prüll:

Die Heimatkunde als Grundlage für die Realien auf allen Klassenstufen. Nach den Grundjahren Herbarths und Ritters in 18 ausgeführten Lektionen. 3. vermehrte Auflage. M. 1.60, geb. M. 2.—; Schülerausgabe 2. Auflage M. —.25.

Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten. Aus Karten- und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundjähre der Pädagogik bearbeitet. 2. vermehrte Auflage. Brosch. M. 1.60, fein geb. M. 2.—.

Europa in natürlichen Landschaftsgebieten. Aus Karten- und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundjähre der Pädagogik bearbeitet. Brosch. M. 1.60, fein geb. M. 2.—.

Aus der Himmels- und Länderkunde. Die Lichter am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten. Die außereuropäischen Erdteile. Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet. M. 2.—, geb. M. 2.40. Schlef. Schulzeitung. „Die vorzüglichen Werte unsres sächsischen Kollegen Prüll auf dem Gebiete der Geographie sind von uns schon früher eingehender gewürdigt worden. Wir freuen uns, daß von dem Bande „Deutschland“ bereits die 2. Auflage notwendig wurde, die gegen die erste erhebliche Umänderungen und Verbesserungen aufweist. Jeder Geographielehrer wird das Werk als ein nach Stoff und Methode hervorragendes bezeichnen und nach demselben gern unterrichten wollen. Wir empfehlen dasselbe von neuem aufs wärmste.“

Geologie.

Geologie des Königreichs Sachsen. Mit 120 Figuren und 1 Tafel. Von Alfred Pelz, Chemnitz. M. 3.—, geb. M. 3.60.

Die Geologie der Heimat. Mit 15 Figuren und 3 lithographischen Tafeln. Von Alfred Pelz, Chemnitz. M. 1.—, geb. M. 1.20.

Preuß. Lehrerzeitung. „Ein mit großem Fleiß ausgearbeitetes Werk, das den Lehrern im Königreich Sachsen sehr willkommen sein wird und für die Bearbeitung anderer Länder oder Landschaften vorbildlich werden kann. Es sei hiermit bestens empfohlen!“

Fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie. Von H. Prüll. M. —.80.

Preuß. Lehrerzeitung. „Es sind wichtige und zeitgemäße Fragen, die der bekannte Chemnitzer Methodiker anregend behandelt.“

Himmelskunde.

Die Grundbegriffe der Himmelskunde. Mit 47 Figuren und 1 Sternkarte. Von Leopold Lang. M. 2.—, geb. M. 2.50.

Päd. Jahresbericht, 56. Band. „Möge das Buch des Verfassers Hoffnung erfüllen und vielen ein verlässlicher Führer werden, die danach streben, einzudringen in das hehre Weltgebäude, oder den Beruf haben, andere in dasselbe einzuführen. Wir haben es mit steigendem Interesse gelesen.“

Heimatkunde.

Theorie und Praxis der Heimatkunde. Hilfsbuch für den heimatkundlichen Unterricht auf allen Klassenstufen. Unter Mitwirkung der Sektion für Heimatkunde im Schulinspektionsbezirk Zwickau II bearbeitet und herausgegeben von Max Jochen, Schuldirektor in Cainsdorf. Mit 6 Tafeln und einer Heimatkarte, nebst heimatkundlichem Lesebuch. M. 2.—, gut geb. M. 2.50. Heimatkundliches Lesebuch für Zwickau II apart M. —.60.

Sächsische Schulzeitung 1904 Nr. 51. „Ich bin überzeugt, daß vorliegendes Werk, als eines der besten seiner Art, einen Weg finden wird in viele Lehrerheime. Möge es vor allem den jungen Freunden ein treuer Führer werden.“ Dr. Schiefer-Wilkau.

Päd. Jahresbericht 1905. „... Das Buch verdient warme Empfehlung!“
Bayrische Lehrerzeitung 1905 Nr. 4. „... Respekt vor dem päd. Streben des Verfassers u. s. Mitarbeiter!“

Fortbildungsschulunterricht.

Hilfsbuch für den Unterricht an Fortbildungsschulen von Tischendorf und Marquard.

I. Schuljahr. 2. Auflage. M. 2.40, geb. M. 2.80. Mittelpunkt des Unterrichts: Der Schüler und sein persönliches Leben in Beruf, Familie und Schule.

II. Schuljahr. 2. Auflage. M. 2.40, geb. M. 2.80. Mittelpunkt des Unterrichts: Lebens- und Erwerbsverhältnisse eines jungen Mannes, der fleißig seinem Berufe nachgeht und

außerdem ein ererbtes kleines Grundstück sorgfältig und sachkundig verwaltet.

III. Schuljahr. M. 2.80, geb. M. 3.20. Mittelpunkt des Unterrichts: Lebens- und Erwerbsverhältnisse, sowie gemeinnützige Tätigkeit eines durch Fleiß, Rechtschaffenheit und Tüchtigkeit zu Ansehen und bescheidenem Wohlstand gelangenden Bürgers. Preuß. Lehrerzeitung. „Gesamturteil: hervorragend brauchbar.“

Evangelischer Religionsunterricht von Dr. A. Reukauf und E. Heyn.

Grundlegung und Präparationen. Unter Mitwirkung namhafter Schulmänner herausgegeben von Dr. A. Reukauf, Direktor der städt. Schulen in Coburg und E. Heyn, Oberlehrer an der Sophienschule in Hannover. — 10 Bände. Jeder Band ist einzeln käuflich.

A. Grundlegung, herausgegeben von Dr. Reukauf:

1. Dr. A. Reukauf, Grundlegung I. Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts in der Volksschule. 2. vermehrte Aufl. M. 1.60, gut geb. M. 2.—
2. W. Vittorf, Grundlegung II. Methodik des evangelischen Religionsunterrichts in der Volksschule. 12 Bogen. M. 2.—, geb. M. 2.40.

B. Präparationen für die Unterstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf:

3. a) J. Hofmann, Jesu'sgeschichten;
- b) W. Vittorf, Erzvätergeschichten. 3. vermehrte Auflage. 12 Bogen. Zusammen M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

Mittelstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf:

4. G. Bauer, Urgeschichten; Mose- und Josuageschichten. 2. verm. Auflage. 16 Bogen. M. 3.20, gut geb. M. 3.60.

5. a) G. Bauer, Richter-geschichten;
- b) G. Gille, Israelitische Königsgeschichten. 18 Bgn. 2. verm. Auflage. Zusammen M. 3.60, gut geb. M. 4.20.
6. G. Döll, Geschichten aus dem Leben Jesu. 30 Bogen. 2. Auflage. M. 5.80, geb. M. 6.40.

Oberstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf und E. Heyn:

7. E. Heyn, Geschichte des alten Bundes. 24 Bgn. 2. Auflage. M. 4.40, geb. M. 5.—
8. E. Heyn, Geschichte Jesu. 2. Auflage. 22 Bogen. M. 4.—, geb. M. 4.60.
9. A. Reukauf und G. Winzer, Geschichte der Apostel. 26 Bgn. M. 5.—, geb. M. 5.60.
10. E. Heyn, a) Kirchengeschichte;
- b) Abschlüssender Katechismusunterricht.

Zu Neueinführungen besonders empfohlen:

Religionsbücher für die Schüler von Dr. A. Reukauf und E. Heyn.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>I. Biblische Geschichten für die Mittelstufe. Mit einer Karte von Palästina. 110 Seiten. M. —.40, geb. M. —.60.</p> <p>II. Lesebuch aus dem Alten Testament für die Oberstufe. 95 Seiten. M. —.40, geb. M. —.60.</p> <p>III. Lesebuch aus dem Neuen Testament für die Oberstufe. 138 Seiten. M. —.60, geb. M. —.80.</p> <p>Preussische Lehrerzeitung. „Ein Präparationswert, das eine hervorragende Geistesstat bedeutet und jedem Lehrer eine Fülle von Belehrungen und Anregungen bietet.“</p> <p>Deutscher Schulmann. „Dieses neue Präparationswert ist unter den bisher erschienenen ähnlichen Werken das gründlichste und umfassendste.“</p> | <p>IV. Kirchengeschichtliches Lesebuch. Ausgabe A für höhere Lehranstalten und zum Selbststudium. 3 Teile.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Bis zur Reformation. 176 Seiten. M. 1.20, geb. M. 1.60. 2) Reformation. 109 Seiten. M. —.80, geb. M. 1.20. 3) Neuzeit. <p>Ausgabe B für die Oberstufe geteilter Schulen.</p> <p>V. Lesebuch für einlässige und wenig gegliederte Schulen.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Für Herz und Gemüt der Kleinen.

Sechsfünfzig biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre in erzählend darstellender Form auf Grund Wundt'scher Psychologie von Max Paul, Lehrer in Leipzig. 1906. 2. Auflage. Brosch. M. 2.40, geb. M. 3.—

Bremer Schulblatt. „Soviel Freude, echte begeisterte Freude wie dies Buch, hat mir lange keines gemacht. Ich kann es gar nicht genug empfehlen. Allen, die warm fühlen! hat der Verfasser sein schönes Buch gewidmet. Wer sich zu denen zählt, der kaufe es!“

D. Scharrelmann. Deutsche Schule. „Kurz: das Buch ist eine hoch erfreuliche Erscheinung, deren Lektüre und Gebrauch jedem Lehrer, besonders aber dem Religionslehrer der Unterklasse dringend ans Herz zu legen ist. Hier werden wirklich einmal ‚neue Bahnen‘ eingeschlagen. Und gang-

bare! Nicht vergessen noch darf ich zu erwähnen, daß sich der Verfasser auch als großer Kinderfreund und Kinderkenner bewährt, wie man es ja dem Buche fast auf jeder Seite anmerkt, daß es nur dem lebendigen Umgang mit den Kindern sein Dasein verdankt.“

E. Linde-Gotha. Christl. Welt 1905 Nr. 19. „... Mag die gestrenge Pädagogik sagen, was sie will, in diesem Fall sind wir die Sachverständigen“, die Kinder und die Eltern; und wir sagen: „Prächtig!“

F. Niebergall.

Religions-methodische Werke von S. Bang, Königl. Schulinspektor.

- Das Leben Jesu.** Seine unterrichtliche Behandlung. Mit Lehrplänen und Entwürfen. Ein dringlicher Reformvorschlag. 4. Auflage. 15 Bogen. M. 2.40, geb. M. 2.80.
- Zur Reform des Katechismus-Unterrichts.** 2. Auflage. 5 Bogen. M. 1.20, geb. M. 1.50.
- Das Leben unseres Heilandes.** Für Schule und Haus im Wortlaut der Evangelien nach seinem geschichtlichen Verlaufe einheitlich dargestellt. 2. Auflage. 9 Bogen. M. —.60, geb. M. —.80.

- Das Leben Jesu in historisch-pragmatischer Darstellung.** M. 1.20, geb. M. 1.60.
- Katechetische Bausteine zu christozentrischer Behandlung des I. Hauptstückes.** 2. Auflage. M. 1.60, geb. M. 2.—
- Kinderstimmen aus dem Unterricht im Leben Jesu.** M. 1.60, geb. M. 2.—
- Päd. Warte 1905 Nr. 7. „Bangs Schrift hat seiner Zeit viel Aufsehen erregt, viel Zustimmung, aber auch Anfeindung gefunden. Unbestritten aber ist, daß sie jedem, der sie liest, reiche Anregung bietet. Auch die neue Auflage sei daher warm empfohlen.“

Lehrplan für die 2—8klassige einfache Volksschule. 1. Heft: Religion. Von S. Bang, Königl. Schulinspektor. 1906. Preis ca. M. 1.60, gut geb. M. 2.—

Zu Vorbereitung: 2. Heft: Deutsch-Unterricht. 3. Heft: Weltgeschichte, Erdkunde und Naturkunde. 4. Heft: Rechnen.

Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Von Professor Fr. Nippold, Jena. M. 3.—, fein geb. M. 4.—

Leipziger Lehrerzeitung. „Möge das ausgezeichnete und überaus billige Werk die Verbreitung finden, die es verdient.“

Unterredungen über das I.—III. Hauptstück des lutherischen kleinen Katechismus. Mit Hervorhebung sozial-politischen Lehrstoffes, bearbeitet von A. Patuschka, weil. Rektor in Schmölln. 20 Bogen. M. 3.—, geb. M. 3.60.

Vom Herzogl. Altenburg. Kultusministerium empfohlen.

Herder und die deutsche christliche Gegenwart.

Aussprüche aus Herders theologischen Schriften, geordnet und beurteilt von Ernst Heyn, Oberlehrer in Hannover. Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

Päd. Brosamen 1905 Nr. 11. „An dem Buche kann man seine Freude haben. Die geistvollen Aussprüche Herders über Religiöses sind gut ausgewählt, übersichtlich geordnet und eindringend beurteilt.“ Fr. P.

Sächsisch. Schulzeitung 1905 Nr. 35. „... Das vorliegende Buch wird so zu einem unentbehrlichen Brevier für alle, denen die religiösen Kämpfe der Gegenwart naheliegen.“

E. M.—L.

Anleitung zur richtigen Lautbildung als Einführung in den Lese- und Schreibmechanismus.

Ausgeführte Lektionen von **M. Gähler**, Lehrer in Leipzig. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.

Das Werk wird zur Förderung einer lautreinen und schönen Sprache, einer wesentlichen Stütze unserer Rechtschreibung, besonders beitragen; es sei daher der freundlichen Beachtung aller Lehrer dringend empfohlen.

Preuß. Lehrerzeitung. „Wir sind der Ansicht, daß durch solche gründliche Durcharbeitung des Sprachstoffes die kleinen Schüler ungemein gefördert werden müssen. Jedenfalls ist diese ‚Anleitung‘ eine sehr beachtenswerte Erscheinung.“

E. C.

Pädagogische Zeitung. „... Den Satz können sich alle diejenigen ins Gewissen schreiben, die durch Nebenachen Interesse schaffen und die Aufgaben des Leseunterrichts verschoben und verwischen wollen. Möge das Buch recht viel gebraucht werden, es bringt uns vorwärts.“

Stoffe für den Anschauungsunterricht. Beobachtungen der Kinder in methodischen Einheiten.

Dargestellt von **Alwin Gähler**. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.—.

Frankfurter Schulzeitung 1905 Nr. 8. „Das Werkchen, das einen Geist der Natürlichkeit atmet und das die Hildebrand'schen Gedanken vom deutschen Sprachunterricht auf seine Weise verwirklichen will, sei aufs wärmste empfohlen.“

E.

Hessische Schulzeitung 1905, Nr. 51. „Ein solches Buch hat

sich Keinen schon immer gewünscht. Es behandelt nur solche Stoffe, die der Schüler der Elementarklasse wirklich gesehen, erfaßt und verstanden hat. Ich nenne nur einige: das Weilchen, die Rose, das Barfußlaufen, die Sonnenhitze usw. Im ganzen sind es 50 Objekte, die in einer geradezu meisterhaften Weise besprochen werden.“

Niederschriften im Anschluß an Lesestücke. Zur Übung der Rechtschreibung u. Pflege des Ausdrucks.

Bearbeitet von **Th. Franke**, Bürgerischullehrer i. R. in Würzen. XII und 203 Seiten. Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

Wir bieten hiermit eine neue Art von Diktaten, die außer der Rechtschreibung auch der Stilbildung wesentliche Dienste leisten soll: Niederschriften im Anschluß an Lesestücke. Der Text wird unter Einfrennung (Antnüpfung) von geeigneten Erläuterungen über Stilfragen entwickelt und dann ins Diktat eingetragene. Die vorliegende reichhaltige Sammlung bietet 351 Niederschriften über 203 Lesestücke, ist frei von jeder Einseitigkeit und bringt zu den wichtigsten Lesestücken meist je eine ausführliche und knappe Dar-

stellung, oft auch eine Umbildung, wie Selbstbericht, Brief, Betrachtung. Die Sprache ist einfach, klar und frei von übeln Gewohnheiten des Papierdeutsch. Diese Niederschriften werden als gebundene Aufsätze, für die man bisher überhaupt noch keinen passenden Platz im Lehrplangefüge des Deutschunterrichts kannte, eine fühlbare Brücke zwischen Diktat und freiem Aufsatz ausfüllen und die Stilbildung an ihrem Teile nicht wenig fördern.

Der Deutschunterricht. Entwürfe und ausgeführte Lehrproben.

1. Abt.: Unterstufe. 3. Aufl. 40 Lektionen. — 2. Abt.: Mittel- und Oberstufe. 2. Aufl. 20 Lektionen.
3. Abt.: Wortkunde, Sprachpflege im Sachunterrichte, Materialien zu einer Onomastik und Phrasologie, von **Gustav Rudolph** (Dr. Rud. Schubert). à M. 2.—, geb. à M. 2.50.

Neue Pädagog. Zeitung. „... Aus dem ganzen Buche geht mit Klarheit hervor, daß der Verfasser ein tüchtiger Praktiker ist, der den Lehrern den richtigen Weg zu weisen versteht, auf dem sie in ihrem Deutschunterrichte Erfolg erzielen können.“

Freie Schulzeitung. „Kauft das Buch, lest es, erquickt euch daran und lernt daraus!“

Der Anschauungs- und Sprachunterricht im 2. und 3. Schuljahre. Präparationen und Konzentrationsdurchschnitte von **H. Prüll**. 11 Bogen und 2 Tabellen. M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

Päd. Blätter. „Das Buch verdient volle Anerkennung und Würdigung seitens der Lehrwelt; es ist praktisch angelegt und für das Privatstudium des einzelnen sehr anregend.“

Lehrplan für den Deutschen Sprachunterricht von **Dr. R. Seyfert**. Preisgekrönt. 2. Aufl. M. —.60.

Leichtfaßliche Interpunktionslehre und ihre Anwendung in der Praxis. Von **G. Döll**, Rektor in Tamburg (Saale). M. —.80. Dorfzeitung 1905. „... Ein Heftchen, sehr empfehlenswert nicht nur für die Volksschule, sondern auch für Beamten-, kaufmännische sowie jede Art höhere Schulen.“

Die Normallaut-Methode.

Anschauen, Zeichnen, Lesen, Schreiben in organischer Verbindung. Methodische Einheiten und ausgeführte Lektionen von **Alwin Gähler**. 1906. Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

Die Normallaut-Methode vereinigt die Vorzüge der gegenwärtigen Lesemethoden, vermeidet deren Mängel und stellt in den Mittelpunkt des Elementarunterrichts das Kind in seiner Wechselwirkung zur Natur.

Die Erlebnisse und Beobachtungen der Schüler sind nach Gesichtspunkten geordnet, dramatisch gestaltet, in zusammenhängender, kindlicher Sprache dargestellt und mit Lautbildern, Schreiben, Lesen,

Zeichnen, Singen, Spielen und Deklamieren organisch verbunden. — Da die 60 neu behandelten Themen für den Anschauungsunterricht eine reiche Fülle geeigneter Stoffe für die mündlichen und schriftlichen Aufsatzübungen bieten, da die Normallaut-Methode gestattet, die Laute der eingeführten Fibel gemäß zu ordnen, kann das Buch allen Deutsch- und allen Elementarlehrern bestens empfohlen werden.

Paul Th. Hermann:

Deutsche Aufsätze.

I. Teil für die oberen Klassen der Volksschule und für Mittelschulen. 5. Auflage. 280 Aufsätze. — II. Teil für die mittleren und unteren Klassen der Volksschule. 3. Auflage. 600 Aufsätze. Je M. 2.80, geb. M. 3.40.

Sächsisch. Schulzeitung. „Das altbekannte Buch wird immer lieber, so gut bekommt ihm der fleißige Lauf über den Schulbüchermarkt. Die vorliegende 4. Auflage enthält nunmehr 280 Arbeiten über 236 verschiedene Themen. Wer trotzdem noch am hellen Tage mit der Laterne nach passenden Aufsatzstoffen sucht, ist kein Diogenes.“

Diktatstoffe.

Im Anschluß an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze. I. Teil zur Einübung und Befestigung der neuen deutschen Rechtschreibung. 635 Diktate. 10. Auflage. 16 Bgn. M. 2.—, geb. M. 2.40. — II. Teil zur Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre. 450 Diktate. 5. Auflage. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Allgemeine deutsche Lehrerzeitung. „Beide Schriften — von bewährten Leipziger Schulmännern — schließen an Sprachganze aus den einzelnen Unterrichtsfächern an und sind, wie ja auch der buchhändlerische Erfolg zeigt, mit viel Nutzen für die Schule zu verwenden.“

Vor kurzem verließen die Presse:

Gefinnungsbildung für Schule und Haus.

Theoretisch und praktisch dargestellt von **Albert Schilder**, Hauptlehrer in Abelsberg in Baden.

1906. 14 Bogen. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.

Motto: Man lasse den Frühling Frühling sein!

Deutsche Schulpraxis 1906 Nr. 7. „Der ungemein belehene Verfasser, der sich stets einer aus- und eindrucksvollen, bilderreichen Schreibweise befleißigt, geht auf manches ein, was man in einem solchen Buche nicht erwartet hatte. Jedoch zeigt es sich immer, daß es keine Abschweifung, sondern eine gründliche Beleuchtung der Frage war. Die sozialen Schäden der Gegenwart, die das Erziehungs- und Bildungswerk so ungemein erschweren, werden gründlich erörtert und offen dargestellt. Einseitig, parteiisch besungen ist der Verfasser nicht. Stets nennt er das Kind mit dem richtigen Namen. Der Verfasser geht oft von herbartischen Gedanken aus, legt z. B. die fünf sittlichen Ideen Herbarts dar; aber niemals bindet er sich slavisch an Lehrformen. Alles in allem, der allge-

meine Teil ist anregend in hohem Grade und sticht in seiner Sonderart sehr ab von ähnlichen Darstellungen, die sich fast nie getrauen, die ausgefahrenen Geleise der Sitten-, Seelen- und Unterrichtslehre einmal zu verlassen. Der besondere Teil behandelt 57 gefinnungsbildende Unterrichtsstoffe, aber nicht nach irgendwelchen Unterrichtsschablonen, von denen Schilder kein Freund ist. Ihm ist die Erweckung der Gefinnung die Hauptsache. Die Erläuterungen beschränken sich auf sachliche Vertiefung und auf Herauslösung der Hauptgedanken. Das der vorwärts und aufwärts strebenden deutschen Lehrerschaft gewidmete Buch möge vielen Lehrern ein Ansporn und eine Handreichung werden, die so notwendige Gefinnungsbildung noch mehr als bisher zu pflegen.“

Vorschläge zur Reform der Lehrerbildung.

Von **Dr. Richard Seyfert**.

Preis M. —.80.

Georg Heydner i. d. Freien Bayerischen Schulzeitung 1906 Nr. 1. „... Dr. Seyferts Schrift über die Reform der Lehrerbildung, die beste, die wir neben Dr. Andreaes Schrift besitzen, dürfte für Sachsens Lehrerbildung dieselbe Bedeutung gewinnen, die im Jahre 1864 der Chemnitzer Vortrag von Dittes hatte. Seyferts Vor-

schläge knüpfen an das Bestehende an, sind maßvoll, wohlbegründet und auch ohne große Kosten durchführbar, wie der Verfasser überzeugend nachweist. Für die Lehrerschaft Deutschlands aber dürfte es sich empfehlen, die Vorschläge Seyferts zu den ihrigen zu machen.“

Die Unterrichtslektion als didaktische Kunstform.

Praktische Ratschläge und Proben für die Alltagsarbeit und für Lehrproben von **Dr. Richard Seyfert**, Seminaroberlehrer.

2. durchgesehene Auflage. 241 Seiten. M. 2.40, fein geb. M. 3.—.

Bayerische Lehrerzeitung. „... Diese treffliche, aus der praktischen Schularbeit hervorgegangene Schrift wird dem Lehrer ein vorzüglicher Wegweiser zu einem anschaulichen, psychologischen und erfolgreichen Unterricht sein.“

Deutsche Schule. „Überall viel Treffliches und Feines! Der

zweite Teil bringt 'Praktische Versuche', nämlich eine Reihe von ausgeführten Lektionen, die den Vorzug haben, daß sie sorgfältig ausgearbeitet und praktisch erprobt worden sind. So wird das Buch dem Suchenden, dem Ringenden nicht nur, wie der Verfasser wünscht, ein wenig, sondern ein gut Teil zu helfen geeignet sein.“

Untersuchungen über die Kindheit.

Psychologische Abhandlungen für Lehrer und gebildete Eltern. Von **Dr. James Sully**, Professor.

Aus dem Englischen übertragen von **Dr. J. Stimpff**, Königl. Seminarlehrer.

Mit 121 Abbildungen im Text. 2. vermehrte Auflage. 24 Bogen stark. M. 4.—, fein geb. M. 4.80.

Schlesische Schulzeitung. „Möchte sich jeder Kollege dieses Werk anschaffen.“

Die Entwicklung des Kindes · Vererbung und Umwelt.

Von **Nathan Oppenheim**.

Konsultierender Arzt für die Kinderabteilung am Berg Sinai-Hospital in New York.

Nach dem englischen Original mit Erlaubnis des Verfassers übersetzt von **Berta Gafner**.

Mit Vorbemerkungen von **Dr. phil. Wilhelm Ament**.

Preis M. 3.—, fein geb. M. 3.80.

Schulpflege 1906 Nr. 10. „... Dem Pädagogen von Beruf bedeutet die gründliche, vielseitige, aber eindeutige Schrift eine beachtenswerte Mahnung zur Erarbeitung einer immer tieferen Kenntnis der Kindesseele.“

Der Schulfreund 1906 Nr. 1. „... Es wird keinem Erzieher Schaden, vorliegende Schrift zu lesen; denn sein Gesichtskreis wird dadurch erweitert und sein Idealismus ganz unerwartet geträgt.“

Als wertvolle Ergänzung jedes Lehrersejzirkels sei empfohlen:

Deutsche Schulpraxis.

Wochenblatt für Praxis, Geschichte und Literatur der Erziehung und des Unterrichts.

Gratisbeilagen: „Pädagogischer Führer“ (jährlich 8 Nr.), „Pädagogisch-psychologische Studien“ (12 Nr.) u. „Lehrmittelschau“ (3 Nr.). Herausgeber **Dr. R. Seyfert**, Amberg i. Ergg. Begründet durch **Ernst Wunderlich**. 26. Jahrgang. Erscheint jeden Sonntag. Vierteljährlich M. 1.60. Probenummern gratis. Jahrgang 1885—1890 à M. 3.—, fein geb. à M. 4.—. Jahrgang 1891—1904 à M. 5.—, fein geb. à M. 6.—. Inhaltsverzeichnis der „Deutschen Schulpraxis“ Jahrgang I—XIV (1881—1894). Preis 30 Pf.

Freie Schulzeitung 1906 Nr. 19. „... Einer Empfehlung für Lehrer und Lesezirkel bedarf das Blatt nicht; es empfiehlt sich selbst.“

Schiller und die Kunsterzieher. Von Paul Schulze-Berghof.

Preis M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

Neue Pädagog. Zeitung 1905 Nr. 31. „Eine grundlegende Arbeit für die Erziehung überhaupt. Wer da selbst fühlt, wie unsere Pädagogik mit all ihrem intellektuellen Ballast auf einen verkehrten Weg geraten ist, nehme dies Buch zur Hand, um neue Ideen für eine psychologisch-ästhetisch-ethische Bildung unserer Kinder zu schöpfen.“

Hamburger Nachrichten 1905. „Das Buch enthält soviel des Anregenden in Theorie wie Praxis, daß jeder, der sich für die Frage unserer Jugend-erziehung interessiert, danach greifen wird. Vor allem wird dies Werk allen jenen willkommen sein, die sich endlich Klarheit über die vielumstrittene Frage der künstlerischen Erziehung verschaffen wollen.“

Bewußtes Deutschtum.

Weg zur bodenständigen Kultur. • Bausteine und Streiflichter. Von Emil Pilz.

Preis: 8 Bogen stark M. 1.40, gut geb. M. 1.80.

Grazer Tagblatt vom 28. 1. 1906. „... Mit diesen gewichtigen Worten beginnt der Verfasser vorliegender Schrift seine höchst lehrreichen Darlegungen. Sie wenden sich an alle, denen die Pflege eines weitausschauenden und dabei willensstarken Deutschtums am Herzen liegt. Er spricht von den sogenannten Imponderabilien, die zutiefst in der deutschen Volksseele liegen, von der zielbewußten Schulung unserer Volksgenossen zum Deutschtum als sittlicher und materieller Kraftquelle, also von Dingen, die uns

Südmärgern sehr nahe angehen. Der Verfasser bespricht diese „Imponderabilien“ in zwölf Kapiteln, aus denen das sechste („Praktischer Patriotismus“) und achte („Deutsche Erziehung“) die wichtigsten sind und von denen es zu wünschen wäre, daß sie Gemeingut der weitesten völkischen Kreise würden, damit nicht länger die philisterhafte Kleingeisterei der „Hemmschuh und die Vogel-scheuche“ des Deutschtums blieben. Wir wünschen deshalb dem Büchlein die weiteste Verbreitung.“

Wie leiten wir unsere Schüler im Unterricht zum selbständigen Arbeiten an?

Anregungen und Gesichtspunkte.

Von Ernst Lüttge. 1906. Preis M. —.50.

Deutsche Bildung — Deutsche Erziehung

Eine Streitschrift von Prof. Paul Förster.

1906. Preis ca. M. 1.60, gut geb. M. 2.—

Psychologie der Kindheit.

Eine Gesamtdarstellung der Kinderpsychologie für Seminaristen, Studierende und Lehrer. Von Dr. Frederic Trach, Professor. Nach der 4. Auflage des Originals. Von Dr. F. Stimpff, kgl. Seminarlehrer zu Bamberg. Mit 28 Abbildungen im Text. 11 Bogen stark. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Der Inhalt gliedert sich in 6 Kapitel: Die Sinne. Der Verstand. Die Gefühle. Der Wille. Die Sprache. Die ästhetischen, moralischen und religiösen Vorstellungen.

Beobachtungen und Betrachtungen

über die Entwicklung der Intelligenz und der Sprache bei den Kindern. Von Prof. C. Egger. Nach der 5. Auflage übersetzt von Hildegard Gafner. Mit einer Einleitung von Dr. Wilh. Ament. M. 1.20, geb. M. 1.60.

Repertorium der Pädagogik. „... Die Schrift ist ein interessanter Beitrag zur Kinderpsychologie.“

Handbuch der Psychologie für Lehrer.

Eine Gesamtdarstellung der pädagogischen Psychologie für Lehrer und Studierende von Dr. James Sully, Professor. Nach der 4. Auflage des Originals. Von Dr. F. Stimpff, kgl. Seminarlehrer. 29 Bogen stark. M. 4.—, geb. M. 4.80.

„Zeit bessere Dienste leistet hier das recht gut übersetzte Buch von Sully.“

Rektor Ufer in der Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane. Band XXII. Heft 6.

Die Entwicklung von Sprechen und Denken beim Kinde.

Mit Kurven und Zeichnungen. Von Dr. Wilh. Ament. 13 Bgn. M. 2.40, geb. M. 2.80.

Deutsche Schule. „Aments Arbeit ist ihrem Inhalte nach ein bedeutender Fortschritt der Wissenschaft. Ihre Hauptbedeutung liegt in der konsequenten Festhaltung kritisch herausgearbeiteter methodischer Prinzipien.“

Gewerbliche Kinderarbeit in Erziehungsanstalten.

Eine Reform im Sinne des Reichsgesetzes betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben?

Von Konrad Agahd. M. —.80.

Deutsche Schule 1905 Heft 6. „Der bekannte Kämpfer für den Kinderschutz leuchtet mit dieser Broschüre in ein Gebiet hinein, das, nach den mitgeteilten Tatsachen zu urteilen, einer Reform dringend bedürftig ist.“

Sächsische Schulzeitung 1905 Nr. 35. „Wir machen die Kollegen in Stadt und Land auf das aus warmem Herzen für die Jugend geschriebene Werkchen des bekannten Verfassers ganz be-

sonders aufmerksam. Wer es gelesen hat, wird ein treuer Kampfgenosse Agahds werden. Wir wünschen dieser Schrift die weiteste Verbreitung.“

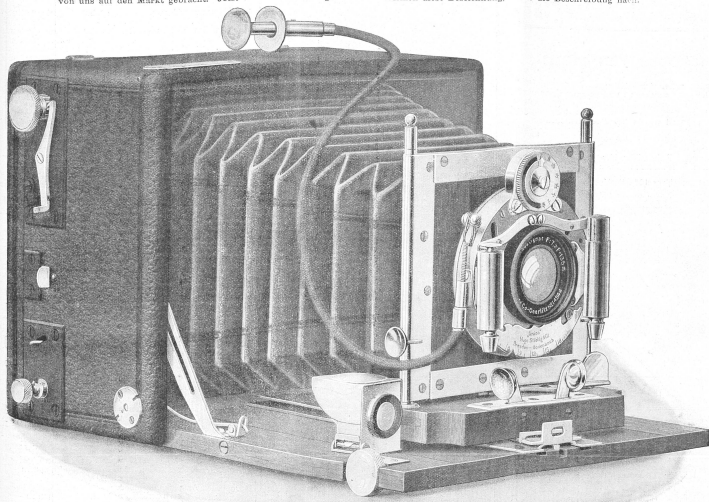
Praxis der Volksschule 1905 Nr. 8. „Diese kleine Schrift des verdienstvollen Anwaltes der Arbeiterbataillone der Unmündigen fassen wir gern in den Händen aller, die an Erziehungsanstalten wirken, sowie aller derer, die es mit unserem Volke in Wahrheit wohl meinen.“

Zweiverschluss-Camera „UNION 27“ Modell 1906.

Im Jahre 1905 wurde dieser ausserordentlich vielseitige Apparat als

„Camera der Zukunft“

von uns auf den Markt gebracht. Jetzt drucken uns eine ganze Anzahl Firmen diese Bezeichnung, sowie die Beschreibung nach.



16 x 12 = 8 cm. Gew. 1000 g. Diese epochemachende Camera besitzt folgende Einrichtungen: 24 x 17 = 10 cm. Gew. 1800 g.

1. Vor der Linse zweifelhafte, patentiertes Schlitzverschluss, von aussen auf jede beliebige Schlitzbreite verstellbar, Belichtungen bis 1/10 Sekunde ermöglichend, mit Geschwindigkeitsregulierung und Stille. 2. Vorn Automatikverschluss, immer gespannt, beliebige lange Zeit sowie Momentaufnahmen bis zu Sekunde gefähig. 3. Mechanische u. Fingerdruckauslösung. 4. Umkehrbares Keilverschluss, 5. Kettverschluss, 6. Einzelkabel, 7. Doppeln Auszug, 8. Hoch- und Selbstverschöbung des Objektivs, 9. Bodenmutter für Hoch- und Quer-Aufnahmen zur Stativverwendung, 10. Prima Lederbogen, 11. Mittelstahl-Zähltrieb verstellbaren Laufboden, 12. Unverletzbarer, schwarzer Bezug, 13. Irblende, 14. Abschraubbarer Objektiv, behält Verstellung in anderer Camera, 15. Auswechselbares Objektiv, 16. Ledertragband, 17. Drehbare Anzeiger für Unendlichkeitsstellung, 18. Doppeln Bajonettschluss, 19. alle der Hinterlinse der Anastigmaten allein zu ersetzen, 20. Auf den Vorhang aufschaltbare Geschwindigkeitshebel, 21. Anstatt der üblichen Gummiabblende, sind dies ausverstellbare, selbsttätig herunterfallende perforierte Drahtabblende montiert, 22. Auf Wunsch wird Stereoskop-Einrichtung mitgeliefert.

Diese bildsaubere, aus gutem Mahagoniholz gearbeitete Camera stellt 3 Apparate in einem dar:
I. Vermöge des Schlitzverschlusses sind die bekannten Sportaufnahmen ausführbar (Goerz-Anschütz Klapp-Camera).
II. Infolge der anderen Einrichtungen: Automatikverschluss, langer Auszug, Mattscheibe usw. kann jede erdenkliche andere Aufnahme gemacht werden: Portraits, Gruppen, Bildnis, Landschaften, Maschinen usw. (Komb. Hand- und Stativ-Camera).
III. Stereoskop-Einrichtung kann ebenfalls mitgeliefert werden. „Union 27“ ist somit auch eine Stereoskop-Camera.

Die Preise betragen für ein Paar mit 3 der beliebigen dünnen Metallkassetten für Trockenplatten. An die Camera passt sowohl unsere Rollfilm- als auch unsere Weichschichtkassette, sowie Flechtfilmadapter. Die Einrichtungen der Camera 27 ermöglichen jede Aufnahme. Abwärts werden nur 11 x 14 cm. Anastigmaten, die bei billiger Optik die Vorteile des Schlitzverschlusses nicht zur Geltung kommen werden. Die Infolge der guten Gläser erzielten, geschulten schärferen Bilder vertragen jede Vergrößerung.
Nichtere Abbildungen von den abgebildeten Bildern verhalten sich, da fortgesetzte Vergrößerungen erstreckt werden.

Preis und Lieferungsbedingungen:	Gewicht	Objektiv	Abblende	Raten
a) Mit Anastigmat F 6,8 No. 0 von H. Meyer & Co., Görlitz	970 g	57	17	100
b) Mit Aristogon F 5,5 No. 0 von H. Meyer & Co., Görlitz	1010 g	57	17	110
c) Mit Goerz Doppelt-Anastigmat „Color“ Typ. B 110 F 6,8	1110 g	57	17	120
d) Mit Goerz Doppelt-Anastigmat „Color“ Typ. B 110 F 4,8	1110 g	57	17	130
Rollfilmkassette	60	—	—	10
Flechtfilm-Adapter	60	—	—	10
Stereoskop-Einrichtung extra	—	—	—	10
3 dinst. Kassetten 8 Stück im Paar 12 1/2 x 17 1/2 mm.	15 x 18	206	—	140
Raten-Kassette 8 Stück im Paar 12 1/2 x 17 1/2 mm.	15 x 18	206	—	140

Bei Barzahlung 10% Nachlass.
Gewicht: ca. 550 g.
Größe: ca. 21 x 11 x 15 cm.

Eine kompl. Ausrüstung umfasst 1 prima 3teiliges poliert. Stativ, autom. schliessend als Plattenhalter 24 1/2 teiliges Metallstativ, Doppelkassettenhalter — 2 Plattenhalter, Schalen zum Entwickeln, Platten und Vergrößerer — 1 Kopierhalter — 1 Trocknerkasten — 1 Dinst. „Union“ Stativ, 10er, 1 Rolle Film — 1 Patrone Flechtfilm — 1 Patrone Rollfilm.

Bestellschein. Der Unterzeichnete bestellt hiermit unter Bezugnahme auf den der Zeitschrift beifolgende Prospekt bei dem Camera-Grossvertrieb „UNION“, Hugo Stöckig & Co., Zürich I, ein photogr. Apparat „UNION“ No. 27, Plattengrösse 11 x 14 cm., zum Preise von Fr. —.—, eine Ausrüstung zum Preise von Fr. —.—.

Wünscht Lieferung baldmöglichst ab Zürich und verpflichtet sich, von l. ———— 1906, einmonatlich Fr. ———— franko an die liefernde Firma zu zahlen. Erfüllungsort für beide Teile ist Zürich. Nachzahlung von 3 Einmonatsraten bleibt die Vergütung der Teilzahlung auf. Die liefernde Handlung behält Eigentum an der Lieferung, bis alles bezahlt ist.

Vor- u. Summen: ———— Ort u. Strasse: ———— Bestelldatum: ———— Poststation: ————

Aufgabe von Referenzen erwünscht: ———— Datum: ————

Wir bitten den Bestellschein auszufüllen, Anfangszahltermin, Unterschrift usw. gleich mit Titeln einzuschreiben und an uns einzusenden.



Seltene Blitzaufnahme. Objektiv: Meyer Aristogonat F. 6,8.

Nur noch VOLLANASTIGMATE.

Landschaftsbilder, Periskope, Apparate sind unvollkommen Objektiv, sie sind entweder Lichtschwach oder sie geben keine Bendschärfe. Ein vollkommenes Universalinstrument ist nur der VOLLANASTIGMAT, den eine gute optische Anstalt mit eigenem Namen druckt. Das Wort ANASTIGMAT ist vogelfrei, deshalb weise man alle ANASTIGMATE zurück, die unter Decknamen angeboten werden. Wir montieren nur Doppel-Anastigmaten von C. P. Goerz, Berlin und Aristogonate von Hugo Meyer & Co., Görlitz, also VOLLANASTIGMATE vom Weltur „Union“-Camera sind noch wie vor das fürstlichste Fabrikat, sie werden seit 6 Jahren ausschliesslich von einer Aktiengesellschaft (ca. 300 Arbeiter) fabriktiert. Lieferung

gegen monatliche Zahlungen, ohne Anzahlung, bei Barzahlung 10% Nachlass.

Camera-Grossvertrieb „UNION“, Hugo Stöckig & Co., ZÜRICH I, Gessnerallee 52.

„Geste“ Fachfirma mit ausschliesslichen Amateur-Verkehr.
Eine praktische Anleitung zur Erlernung der Photographie wird jeden Apparat überreicht beigegeben. Jeder Apparat wird vor Versand penlich geprüft.

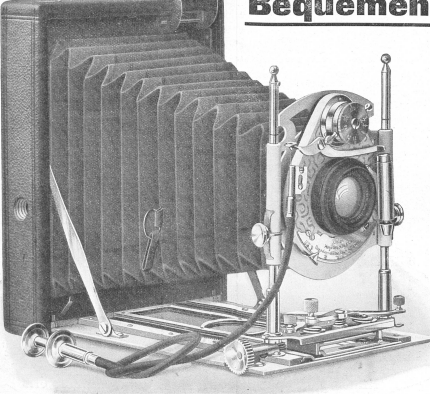
Ganz besonders zu beachten!
Cameras mit gleicher Beschreibung können in der Ausführung grundverschieden sein. Unsere Beschreibungen sind schon oft wörtlich nachgedruckt worden. Werden Ansichtsendungen von uns und anderen Firmen, einerlei welchen, gefordert, erhalten wir den Auftrag.

„Union 36“

Die Camera der Bequemem!

Unser neuester Apparat:
Rocktaschen-Flachcamera „Union 36“

Spezialapparat für Tageslicht-Packfilms 8x10 1/4 cm, auch für Trockenplatten 9x12 cm.
Doppelter Auszug: 27 cm lang. Gewicht: ca. 550 g.
Größe: ca. 21 x 11 x 15 cm.



Auf das Format einer Brieftasche zusammengedrückt, besitzt die Camera dennoch absolute Stabilität, ein Eleganz und Solidität kann sie nicht überboten werden. „Union 36“ ist eine wirkliche Taschen-Camera, sind die Aufnahmen gemacht, verschwindet der Apparat in irgend einer Tasche und nicht entfernt mehr an den „photographischen“ Anfall, alles lästige Scherpen fällt weg. Der Apparat trägt nicht mehr auf, als eine gewöhnliche Brieftasche, er ist aber trotzdem denselben, als drei- und viermal schwerere und grössere Apparate. In Verbindung mit einem Flechtfilm-Adapter für 12 Aufnahmen (25 x 36 mm, Grösse: 11 x 9 x 13) cm ist der Apparat das, was viele Amateure schon lange vergeblich gesucht haben! Ein erster Apparat, der 11 x 11 x 11 cm ausreicht und 11 x 11 x 11 cm in der Kameratache mitzuführen. Man vergegenwärtige sich nur die Masse: ca. 21 x 11 cm stark, 11 cm hoch, 15 cm hoch. „Union 36“ wird mit Vorliebe von Amateuren gekauft, die schon Dutzende von Apparaten besessen haben und die ein bequemes Mitführen zu schätzen wissen. Die Ausrüstung für die Flachcamera erhält ein 4teiliges Metallstativentwurf.

1. Metallstativ-einbeiniger — 2. Lederbogen — 3. Aluminium-Laufboden — 4. Metallische stark verstellbar — 5. Zahntrieb — 6. Doppeln, 27 cm langer Auszug, zur Verwendung der Hinterlinse ausreichend — 7. Bodenmutter für Hoch- und Quer-Aufnahmen — 8. Hoch- und Selbstverschöbung des Objektivs — 9. Einstellstahl für alle Entfernungen — 10. Unendlichkeits-Arretierung — 11. Lichtkappe — 12. Unzerbrechliche Celluloid-Verschluss (ein besonderer Maassnahmen dabei nicht nötig) — 13. Newton-Sucher mit Diopster (ziehen sich beim Öffnen der Camera selbsttätig auf und verschwinden beim Schliessen automatisch im Camera-Innern, D 8 x 4) — 14. Selbstverschöbung für Zeit- und Momentaufnahmen bis zu 1/1000 Sekunde — 15. Unverstellbare Patent-Drahtabblende — 16. Irblende.

Preis	Objektiv	Abblende	Raten
inkl. Filmpackadapter, sowie 3 Metallkassetten im Etui:	Meyer & Co., Görlitz	57	17
Mit Aristogon F. 6,8 No. 0 von Hugo Meyer & Co., Görlitz	57	17	100
• Aristogon F. 5,5 No. 0 von Hugo Meyer & Co., Görlitz	57	17	110
• Goerz Doppelt-Anastigmat „Color“ F. 6,8 No. 0	57	17	120
• „Color“ F. 4,8 No. 0	57	17	130

Anschliessbar Schlitzverschluss für Zeit und Moment, regulierbar bis 1/1000 Sekunde, Gew. 200 g. Dim. 14 x 10 x 14 mm.

HUG & C^o vormals GEBRÜDER HUG & C^o

PIANINOS

FLÜGEL

HARMONIUMS

Zürich * Basel * St. Gallen * Luzern * Winterthur * Konstanz * Feldkirch

Leipzig und Strassburg

Gegr. 1807

Der gegenwärtige Prospekt, mit seinen wohlgelungenen Abbildungen der Geschäftslokalitäten und Reparaturwerkstätten unserer Firma, soll einem werten Publikum die Ausdehnung unseres Hauses in Wort und Bild veranschaulichen. Er soll den Leser davon überzeugen, dass wir



Zürich, Aussere Ansicht der Geschäftshäuser Sonnenquai 26 und 28.

St. Gallen, Basel, Winterthur, Konstanz, Feldkirch, Strassburg und Leipzig herausgewachsen sind, mit vollem Rechte das bedeutendste und leistungsfähigste Geschäft unserer Branche in der Schweiz nennen.

Einer langjährigen und vielseitigen Erfahrung auf den



Zürich, Klaviersaal, 1. Etage, Sonnenquai 26.



Zürich, Klaviersaal, Parterre, Sonnenquai 26.

uns bei dem fast hundertjährigen Bestehen unseres Stammhauses in Zürich, aus welchem im Laufe der letzten 40 Jahre Zweigggeschäfte in **Luzern,**



Zürich, Harmonium-Magazin IV, Grossmünsterplatz 7.

verschiedenen Gebieten unserer Branche verdanken wir im Verein mit unserem steten Bestreben, unsere werte Kundenschaft aufs gewissenhafteste zu



Zürich, Reparatur-Werkstätte, Grossmünsterplatz 7.



Zürich, Pianomagazin II, Oberdorfstr. 22.



Basel, Äussere Ansicht des Geschäftshauses und Harmoniumzimmer I.



Basel, Reparatur-Werkstätte.



Basel, Flügelsaal.

bedienen, den guten Ruf unseres Hauses, den zu wahren wir immer bemüht sein werden.

Für die Grösse unserer Lager mag die Tatsache sprechen, dass wir an

Pianos, Flügeln und Harmoniums

in unseren verschiedenen Häusern — abgesehen von *mehr als 1000 Instrumenten für Mietzwecke* — stets gegen 700 Instrumente für den Verkauf vorrätig halten. Dass bei dieser an Reichhaltigkeit kaum zu



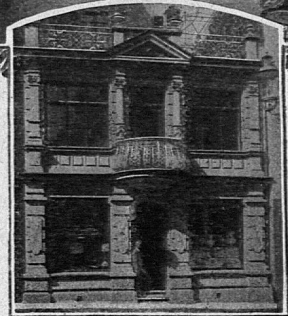
Basel, Piano-Zimmer I und II.

übertreffenden Auswahl jedem Geschmack und jedem Wunsch hinsichtlich des Preises, wie der Ausstattung Rechnung getragen werden kann, bedarf um so weniger einer besonderen Betonung, als wir bekanntlich die

Vertretung (meist Alleinvertretung)

der bedeutendsten Firmen des In- und Auslandes

innehaben. Interessiert man sich für einen Flügel oder ein Piano der Firmen **Bechstein, Blüthner, Steinway, Steinweg, Lipp & Sohn etc.**, so bietet unser Lager Gelegenheit, die empfehlendsten Modelle dieser Weltfirmen vergleichend gegenüberzustellen; will man ein billiges, aber doch solides Instrument **einheimischer Fabrikation**, so findet man auch in diesen Marken eine selten reiche Auswahl



St. Gallen, Klaviersaal und äussere Ansicht des Geschäftshauses.

in unseren Magazinen vor, die, wie schon bemerkt, mit **Instrumenten jeder Preislage** bestens assortiert sind. Wie einerseits mit Pianos, so verhält es sich andererseits mit

Harmoniums,

deren Absatz sich gerade in den letzten Jahren fort und fort gesteigert hat; auch hier vertreten wir die **allerersten Fabriken**, wie **Mannborg, Estey, Hinkel**



Luzern, Aussere Ansicht des Geschäftshauses und Klaviersaal.

und **Hörügel**, auch hier zählt unser Lagerbestand nach Hunderten von schönen und preiswerten Instrumenten, für deren Solidität wir jederzeit volle Garantie zu übernehmen in der Lage sind.

Es liegt auf der Hand, dass gerade die grosse Reichhaltigkeit unserer Magazine dem Käufer, mag es sich nun um ein Piano oder um ein Harmonium handeln, die meiste Gewähr für eine befriedigende Wahl bietet.

Ganz besonders glauben wir darauf hinweisen zu dürfen, dass in jedem unserer Häuser **ein tüchtig geschultes technisches Personal** zur Verfügung steht, welches nicht nur dafür Sorge trägt, dass **jedes aus unse-**



Winterthur, Reparaturwerkstätte und äussere Ansicht des Geschäftshauses.

rem Hause hinausgehende Instrument sorgfältig geprüft wird, sondern auch volle Garantie dafür zu bieten vermag, dass etwaige Reparaturen mit der grössten Sorgfalt und Gründlichkeit erledigt werden.

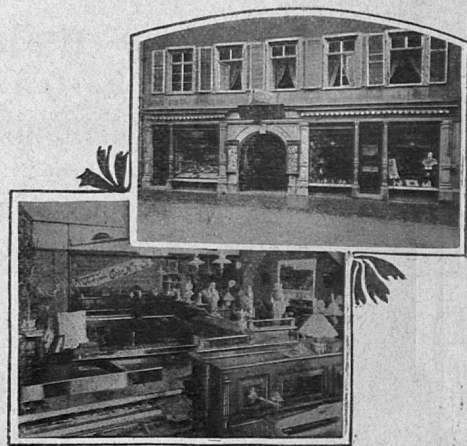
Zu den «Lagerartikeln» einer Pianofortehandlung ist in jüngster Zeit ein neues Instrument hinzugekommen: **Der Klavierspielapparat**. War es in früheren Jahren die Aufgabe des Klavierhändlers, nur Pianos und Harmoniums abzusetzen — nebenbei bemerkt, ist *uns* dies bis dato in einer *Gesamtabsatzziffer von 35,000 Instrumenten* gelungen —, so gilt es neuerdings, auch dem Klavierspielapparat den Weg ins Publikum zu bahnen. Der Arten sind bereits verschiedene, dominierend aber ist das

— **Pianola** —

— bzw. das —

Metrostyle - Pianola

jenes Wunderding, das jedermann zum gewandten Klavierspieler macht, das selbst demjenigen, der nie in seinem



Konstanz, Aussere Ansicht des Geschäftshauses und Klaviersaal.



Strassburg, Flügelssaal.



Strassburg, Laden.



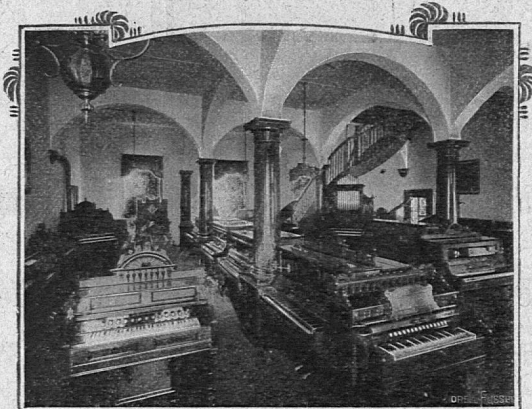
Strassburg, Pianosaal.



Leben auch nur die Anfangsgründe des Klavierspiels erlernt hat, die Wiedergabe der schwierigsten Tonstücke ermöglicht.

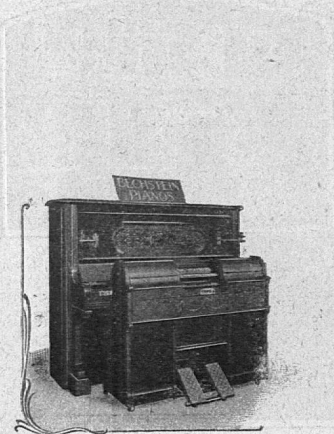
Wir sind jederzeit mit Vergnügen bereit, Interessenten das Pianola in unseren Magazinen vorzuführen und bieten damit gern jedermann Gelegenheit, dieses **staunenswerte Produkt des menschlichen Erfindungsgeistes** kennen zu lernen.

Zum Schlusse bitten wir, bei Bedarf eines Klaviers, eines Harmoniums — oder eines anderen Instruments vertrauensvoll von uns Offerte zu verlangen, oder das Ihrem Wohnort zu-



Leipzig, Klavier- und Harmonium-Magazin.

nächst liegende Haus unserer Firma mit Ihrem persönlichen Besuche zu beehren, — ein solcher kann Sie mehr als dieser Prospekt von unserer grossen Leistungsfähigkeit überzeugen.



Pianola.

HUG & C^o

vormals Gebrüder Hug & C^o.